sound effects on very long waves. For this purpose he took to the Antarctic special apparatus for recording whistlers on a tape recorder, made in the Geophysical Institute of the Czechoslovak Academy of Sciences. He performed measurements during the journey to Antarctica and back and also during the expedition along the Antarctica coast. Such measurements were carried out for the first time ever within the framework of Soviet Antarctic expeditions.

The material obtained during the expedition is rich and interesting. It will now have to be elaborated in detail, subjected to a thorough analysis, compared with the material of Czechoslovak stations and the appropriate scientific conclusions reached.

Jaroslav Šubr

STÄNDIGE POLNISCH-TSCHECHOSLOWAKISCHE ZUSAMMENARBEIT BEI DER METEOROLOGISCHEN UND KLIMATISCHEN ERFORSCHUNG DER TATRA

Vom 14. — 19. XI. 1960 wurde in Bratislava in den Räumlichkeiten der Slowakischen Akad. d. Wiss. eine Konferenz der polnisch — tschechoslowakischen ständigen Kommission für die meteorologische und klimatische Erforschung der Tatra abgehalten. Es war dies die 6. Zusammenkunft dieser Kommission, deren Aufgabe es ist, die meteorologische Erforschung des Gebiets der Tatra in beiden Staatsterritorien zu leiten, wobei die Erforschung durch Messungen im Terrain verwirklicht wird. Im Sommer wird auf der Linie Liptovský Hrádok — Zakopane die Veränderung der meteorologischen Elemente in Abhängigkeit von Exposition und Meereshöhe geprüft, im Winter wird die Verteilung der Schneedecke, ihr Wasserwert und die übrigen physikalischen Eigenschaften der Schneedecke untersucht. In gemeinsamer Arbeit wurden auf diese Weise seit 1958 zwei Terrainmessungen im Sommer und 2 im Winter durchgeführt, worüber besondere Abhandlungen veröffentlicht werden sollen. Ferner bereitet die Kommission eine Monographie des Klimas der Tatra vor. Sie behandelte bereits die methodischen Fragen der Vergleichung des Materials, da die beiden staatlichen Dienste weder einheitliche Beobachtungsvorschriften noch gleiche Beobachtungstermine haben. Auch der Inhalt der Monographie wurde schon beschlossen: gerade in der letzten Konferenz in Bratislava wurde die Struktur der Monographie vereinbart und die Autoren der einzelnen Abhandlungen wurden bestimmt. Man kam überein, daß die Monographie über das Klima der Tatra folgende Kapitel aufweisen soll: Nach dem Vorwort und der Einleitung werden die physisch-geographischen Verhältnisse des Gebietes bewertet, ferner werden die Sonnenstrahlung, die Luft- und Erdbodentemperatur, ev. die Temperatur des Wassers in den Seen, der Luftdruck, der Wind und die Verdunstung, die Bewölkung und der Sonnenschein, die vertikalen und horizontalen Niederschläge, die Schneedecke, die Lawinen und Gewitter, die Verunreinigung der Luft, die Sicht, das Komplexklima von 3 ausgewählten Orten, die Klimarayonisierung des Gebietes und die Bewertung des Erdbodenzustandes sowie das Bio- und Mikroklima behandelt. Eine Zusammenfassung schließt den Band ab. Der Umfang der Monographie wird auf ungefähr 700 Seiten geschätzt, Tabellen und Abbildungen mit eingerechnet, außerdem werden ca 120 klimatische Karten des Gebietes die Monographie vervollständigen. Das Werk soll in polnischer und slowakischer Sprache veröffentlicht werden, wobei ausführliche fremdsprachige Zusammenfassungen in den Weltsprachen beigelegt werden. Das Manuskript der Monographie soll im J. 1963 beendet sein. Es soll die Auswertung der klimatischen Elemente des Zeitabschnittes 1931 — 1960 als Unterlage benützen, wobei freilich bei Stationen mit längeren Beobachtungsreihen auch dieses Material umfaßt werden soll. Dies betrifft die Bewertung der säkulären Veränderungen im Klima der Tatra.

Die Beratungen der ständigen Kommission fanden abwechselnd in Zakopane und Starý Smokovec, resp. in Bratislava statt. Die Kommission setzte sich zusammen aus Mitarbeitern der Polnischen meteorologischen und hydrologischen Gesellschaft und des polnischen Staatsinstitutes für Hydrologie und Meteorologie (PIHM), Vertretern der meteorologischen Abteilungen der Tschechoslowakischen Akad. d. Wiss., der Slowakischen Akad. d. Wiss. und der Tschechoslowakischen Akad. der landwirtschaftlichen Wiss. ferner aus Mitarbeitern des Laboratoriums für Meteorologie und Klimatologie bei der Komenský-Universität in Bratislava, sowie aus Mitarbeitern des Hydrometeorologischen Institutes in Prag und Bratislava. Die Beratungen führte von polnischer Seite meistens Doz. M. Molga und von tschechoslowakischer Seite Prof. M. Konček.

Št. Petrovič